

www.e-rara.ch

**Pandora, das ist die edlest Gab Gottes oder der werde und heilsame Stein
der Weysen, mit welchem die alten Philosophi, auch Theophrastus
Paracelsus, die unvollkommene Metallen durch Gewalt des Fewrs ...**

Reusner, Hieronymus

Getruckt zu Basel, [1588]

Stiftung der Werke von C.G.Jung, Zürich

Shelf Mark: Online

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-7681>

Das Res, oder Ding zu sublimieren.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20^e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

wird oder kommet / also / daß die natur
ganz leiden ist / vnd leidet / vnd enyngelt /
vnd zeuhet seines gleichen zu ihm / 2c.

Das Res / oder ding zu

sublimieren.

Itē nimm sein ein halb lb. als groß als
ein Haselnuß / vñ lege in in Aludel / dar-
auff ein Alembick / vñ distillier darvō dñ
Aqua / in ein Receptackel / wann der weiß
spiritus kompt vñnd vergehet / so thu ab
den Alembick / vnd setz auff den Aludel
ein Gütterlin / vnd fehr den zaugken in
den Aludel / vnd vermache es neben her-
umb wol / vnd treibe ihn mit dem wider
so starck / so gibt es in dem sublimieren
ein roten spiritus inn das ober Gläßlin
oder Gütterlin / nach demselben so nimm
den quintam essentiam / vñ behalt den /
so thu den König darvon / den König
zerzeib also warm / vnd leg ihn wider in
dein Aludel / vñnd arbeit eben wie vor /
dann nimm die feces / schmelz vñ treibs
ab / vñ scheid als darzu gehört. Item dñ
rot

Die Gab Gottes.

113

rot auff rot. Auff rot gehört Saturnus
vnd Mars/auff das weiß gehört Ve-
nus vnd Jupiter/das weiß auff weiß.

Res/oder Ding.

Item das Ding empfahet dz Liecht/
das wird getödet 30. tag/ inn dem Leib
des Erdrichs nimmet es das leben/ vnd
10. tag/ vnd dann so scheidet es sich/so
gehen die Elementen voneinander.

Item es wird geboren ein Schlang/
vñ ist figieren oder hefften/das da flüch-
tig ist.

Sol trincket Mercurium/suchest du
die hize des Goldes/gibest du das/so gi-
bet das Gold braun rot Löwen.

Stem von Res/von Ding.

Item zeuhe auß den quintam essen-
tiam auß dem Res/oder Ding/Vnd
des weiß ist also. Nimme zu dem ersten
das Ding vnd mache das zu Puluer/
das da vnbegreifffenlich ist / dann nimm
distillierten Essig des allerbesten / vnd
H lege

lege das puluer dareyn / das laß also lāg
 darinn ligen / biß daß es sich ferbt in ein
 rote farb / dann so geuß es gar seuberlich
 vñ sittlich ab / thu es in ein reines Glas /
 vñ nimm dann den andern gedistillierten
 Essig vnd geuß ihn auch darüber / vnd
 setz ihn auff ein senfft feur / biß daß sich
 der Essig ferbt / das thu also lang biß
 daß er nit mehr ferbet / dann nimme die
 Essig die also geferset sind / vnd thu sie
 in ein Cucurbit / vñ distillier es per
 Alembicum auff einem Defelin / so
 gehet zum ersten der Essig / darnach so
 sihest du ein erschrecklich wunder / daß
 du durch den schnabel des Alembicks
 wirst du sehen tausent äderlin von der
 Benedikten oder gesegneten röte / die da
 abgehend ist durch rot tropffen / gleich
 als des Menschen Blut dieselben gebet
 nedict feuchte behalten inn ein Glas /
 wann du das hast / so hast du ein ding
 daß der Schatz der Welt ihm nicht glei-
 chen mag. Sihe des grossen wunders
 das

das geoffenbaret ist dir solche grosse süß-
 ligkeit von dem Res/oder Ding/ die da
 rot ist von der quinta essentia / die ist
 also süß/ als das Honig/ vnnnd mag ihr
 nicht gleichen. Ich sage dir in der liebe
 Gottes / des Menschen natur mag nit
 begreifen die gar kostbarlichen ding
 quintæ essentiæ Res/ als zuvor gesagt
 ist/ glaub mir fürwahr / dz in der natur
 nie heimlichers gewesen ist/ oder funden
 wird/ merck zu auß / ich sag allen Men-
 schen die da gelaboriert vnnnd gearbeitet
 haben/ daß die spiritus minerales: das
 ist/ die Erkäderliche Geist gesublimiere
 haben möchten nie finden quintam es-
 sentiam Res/ als ich gesagt hab/ sprech
 ich dir zu tausent malen/ das ist die heim-
 ligkeit aller heimligkeit / so möchte ich
 es halber nicht sagen / die halbe heim-
 ligkeit/ es heilet alle Wunden bald/ vnd
 sein tugendt ist vnzerstörlich vnd darab
 sich zu verwunderen/ vñ ist sehr nusslich
 vnnnd bedarff 40. tag zu stehen inn dem

Glaß zu putrificieren/oder zu faulen/so
 wird es heiligkeit/vnd ist ein groß wun-
 der / das von dem Res so grosse süßig-
 keit/das vnmüglich seye/das ich dir ge-
 offenbaret hab/du solt merckē die quin-
 ta essentia / ist als süß als Honig/oder
 Zucker / oder eines jedlichen guten din-
 ges / glaub mir fürwahr / vberliß alle
 Bücher der Philosophen / so findest du
 nimmermehr was da ist Plumbum Phi-
 losophorum / So findest du auch nit
 die wahre Kunst / wie man es laborierē:
 das ist/arbeiten soll/ ohn allein Mercu-
 rium viuum/das mag man auß der mi-
 nera: das ist/ Erzader/arbeiten vnd
 sublimieren in ein rote farbe/ Res ist ein
 Mutter aller Metallen / vnd ist Plum-
 bum Philosophorum: das ist / Bley
 der Philosophen. Nun laborier vnd ar-
 beit du recht gnug vnd lob Gott.

Deo gratias, Amen.

Der